

Jugendherberge zurück an die Stadt

19. Dez 2016

Die Gunzenhäuser Jugendherberge, die seit 20 Jahren vom Jugendherbergswerk im städtischen Rotgerberhaus betrieben wird, wurde jetzt in die Hand der Stadt Gunzenhausen gegeben. Mit dem nun vereinbarten Nutzungsvertrag kann die Stadt Gunzenhausen den Betrieb der Einrichtung weiterhin sicherstellen und den Standort zukunftsfähig gestalten. Das Haus ist künftig „Partnerjugendherberge“ des Jugendherbergverbandes.

Die Stadt Gunzenhausen als künftiger Betriebsträger hat die geschäftsführende Leitung an den langjährigen Herbergsleiter Mattias Thomfohrde übertragen. Damit kann auch weiterhin gewährleistet werden, dass jungen Menschen und Familien unkomplizierte und preiswerte Übernachtungs- und Erlebnistreffs geboten werden können.

Nach einem Stadtratsbeschluss im November 2015 gab es harmonisch verlaufene Gespräche zum Übergang der Jugendherberge in die Hände die Stadt. Danach galt es, die beste Betriebsform für die übrigen Beteiligten – die Stadt und den Herbergsvater – zu finden. Die für die beiden Partner beste Lösung ist die Verpachtung des 128-Betten-Hauses.

Der Kunde selbst merkt von der Veränderung in der Trägerschaft nichts. Eine derartige Konstellation gibt es in 22 weiteren Städten in Bayern.

„Neben wirtschaftlichen Vorteilen ist die noch engere Kooperation mit der Tourist-Information ein großer Vorteil“, wie Bürgermeister Karl-Heinz Fitz betonte. Mit 11.000 – 14.000 Übernachtungen jährlich gehört die Jugendherberge zu einem der großen Vermieter der Stadt.